

Boller-Buxe auf Vormarsch

Bequemhose tritt ihren Siegeszug durch die Großstadt an

Jogginghose, Chipstüte, Adiletten – Designer und Trendsetter fechten diesen modischen Dreisatz an. Die Schlabberhose hüpfert vom Laufband auf den Laufsteg.

Wird das zweifellos bequeme Beinkleid, das im Großstadtdschungel zur Grundgarderobe von Rappern und modetechnischen Frührentern gehört, in diesem Jahr im großen Stil Straßencafés und Clubs erobern?

Prominente Vorbilder gibt es bereits genug. Paparazzi lichteten Popstars wie Madonna und Hollywood-Schönheiten wie Julia Roberts und Cameron Diaz in den Bollerboxen ab. Selbst US-Präsident Obama fühlt sich in den Weiten des Weißen Hauses in weiten Hosen zuhause. Und Designer schrauben ihren Models flugs hohe Hacken unters knochige Gestell, damit ihre Edelvarianten der Jogginghose aus Seide und Kaschmir nicht über den Boden schleifen.

Modegeschichte

Dortmund stand zwar nie in Verdacht, Modegeschichte schreiben zu können. Doch das könnte sich ändern. Jogginghosen auf dem Westenhellweg sind schließlich schon jetzt keine Seltenheit. Zudem gibt es Stadtviertel, in denen mausgraue Baumwolle schon fix und fertig vernäht auf den Bäumen zu



US-Präsident Barack Obama und Mode-Ikone Madonna trauten sich schon mit Jogginghose in die Öffentlichkeit. Foto (2) dpa

wachsen scheint. Doch Modeexperten wie die Dortmunder Stylistin Insa Candrix (Foto) gehen dem aufstrebenden Kleidungsstück, dem Anhänger diese Woche mit einem internationalen Tag huldigten, kritisch an die Wäsche. Die 45-Jährige besitzt zwar selbst ein dehnbare Exemplar. Aber das hat in seinem Leben nur die Yogamatte gesehen. „Wer eine Jogginghose im Alltag trägt, bei dem muss man wenigstens noch Figur erkennen können. Junge Mädchen können sicherlich damit mal modisch experimentieren. Aber es geht nur als Gag, zum Beispiel, um bei einer Party aufzufallen“, so Insa Candrix. Allen anderen rät die Modeexpertin, die seit Jahren in den Kleiderkammern modebewusster Damen und Herren ein- und ausgeht: „Fingerweg. Man muss nicht jeden Trend mitmachen. Schließlich möchte man ja schön aussehen.“

Sollte sich diese Erkenntnis durchsetzen, könnte die Jogginghose auf ihrem Siegeszug durch deutsche Städte noch auf den letzten Metern über ihren verwachsenen Saum stolpern.

✉ Steffi.Tenhaven@ruhrnachrichten.de

